

Wollgast, den 17. Decemb. d. 18 22.
 Geburtstag der guten
 Emma v. Carlshof

Der eben ankommende Postkoffer, brachte freundschaftlich
 erfüllt die guten drei der freundschaftlichen Freundschaft die ich
 seit Absendung meines letzten Briefes noch Ihnen
 erhalten und so müßt' ich es kühnlich zu Kaufmann
 mich schämen, wolle' ich die Zusammenfassung
 Dank vollendete bis auf fast zu rücklagen. -

Die Briefe also zuvörderst sind wohlfallend angekommen
 kommen und, nachdem sie nicht gute Wille lang
 dem Handrath angeführt in der Meinung als
 Gegenstand noch esferant Kraft mehr aufzu
 genommen worden. Sinn sehr lieb und mit dem
 hellen Reiz der köstlichen amüßigsten Labors
 rührung wie auch Liege der Dandlung man
 die Silber noch Franz mit Karolin. Und es ist,
 die den Sohn herausgesehenen freundschaftlichen
 meinem Anstande aufstellen sollte, freundschaftlich
 natürlich

Vergalt in ihm Augenblick, wo der Linné, daß ich auf
einer nicht dankbar begriffen Forderung mich Heil-
nehmen mit ihm und seinen jugendlichen Lehrern
bepflichtet fahre, unterrichtet zu thun war. Die ärger-
liche Anordnungen des Jünglings, dabins bedauert ich
mit Ihnen auf das unbefahrene; nicht als Querschnitt
sind nicht mal einen Juturanten Specialität -
im gegenwärtigen Falle waren, im Hinblick auf
die bödliche Forderung vielleicht mehr vorsorgliche
Gütergegenstände, als die anderen Absichten dabei.

Aber unendlich ist nur für mich auf Giltigkeit,
da von Franzosen das Können und Talent so
sehr angenommen war, gewiß sehr laiv. -

Malalin, was die Meinung nicht so viele Jahre
hinweg ganz unrichtig geblieben, was mich in dem
gesamten Abbild, obgleich es mich sehr zügel im
Ansehen der unrichtigen Zeichnung mit fasslichen
Dankes gegenüber - mich bloß auf die Art



min ab Allant eigenschümlich ist, was zu Juan geföhrt,
des Juchens des Gargans für sich in außersichselnand
sonder auch des geistigen uergerand, min ab die miater
gatsingallend gesüßte züger nind krasse Hüer, was
Wann genantend Sabannschaff zu erlangen, man
sich in ungaröfnerhand Maßer ansegerodet füselt.

Zürhand ist des Bild als Photografin nind ab die bafan
Produkt nind problematiffan " " Rind " " , die
mie ja noch Augen gekommend sind.

Geben die ihm, best Freundin, noch minand inderfand
dank für die lieben Bilder auf ihun, die mich
dank an die Gfunden, die vernachlässigend, gemein
so inderfand nind Sabannschaff füsant,
ih inderfand Heil. Mein gemüßtes sie
berfolgend Conting ist in einem Gunglar, man
ich müß ich schon im Haus noch ander - man
soll ihm nicht geföhren? - Ich hab kein unner -
dieß mich ohne dies, mie Jahn all sind und

benachkundet durch das Ansehen - und Ihre innige
Freude über meine mit dem Original nicht vergan-
genen -

Dem Ansehen von Saint-Saëns hab' ich die Gerechtigkeit
mein bei dieser Gelegenheit überaus ~~hoch~~
meiner wegen das immer gleichmäßig lebend kräftigen
Jugend Ihre Tüchtigkeit zu allem Nutzen. Daß die Ihre
Tüchtigkeit der Zeitgenossen gereicht manchen nach Gütern
in mir an ich selbst bis dahin kommt es ja sehr häufig
an. Wie singen!!! Ich kann in allem diesen
dingen immer mehr nur das große Wort der
Zukunft über sich selbst; die fortwährende Dürftigkeit
sind ein für immer das Wort gegen die Natur,
das kommt in mir und das die ich zu allem
abzulangt! - Ich fallen mir gerade natürlich eine
Anführung der danse macabre, die ich aber von der
gastfreundlichen Hilfe der Kaiserin schon nicht besser fallen
zu denken geföh. - Für mich nur noch manchen
Zugleichem Gleichmuth zu der kräftigen Combination
von selbstständigen Absonderung und Familiengemeinschaft unter
einem das, welche die die Tüchtigkeit der Tüchtigkeit für die selbst und
Natalien merkwürdig. Für die Tüchtigkeit an allen noch dem

Benjamin